

UNSERE Gemeinde



Ausgabe 260

Sommer 2023

JETZT ist die ZEIT MK 1,15

Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Aus dem Inhalt:

Einladung zum Kirchentag S. 2

Thema Gemeindeblatt S. 2 u. 6

Aus dem Bauausschuss S. 4

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Neustadt a. d. Saale

Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich hätten wir im vergangenen Jahr 50 Jahre Gemeindeblatt feiern können:

Zu Ostern 1972 erschien die erste Ausgabe „Die Gemeinde“. Als „Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt“ lag der Schwerpunkt auf Informationen. Doch auch pointierte Leitartikel spiegelten der Zeitgeist der 70er wider. Bilder waren, bis auf die Kirchen- und Hohntorzeichnungen und das Altarbild der Christuskirche auf dem Titel, selten zu finden. Farbe kam nur durch die auf orangem Papier gedruckten Info-Seiten ins Spiel.

Seither hat sich so einiges verändert: Nach 113 Ausgaben vergrößerte sich das Gemeindeblatt im Sommer 1995 auf das Format DIN A4: Mehr Texte und mehr Bilder stellten die wachsende und lebendige Gemeinde dar. Zu Ostern 2006 dann wurde



Zwei exemplarische Titel aus den 70er (vorne) und 90er Jahren (hinten)

der heutige Titel „Unsere Gemeinde“ gewählt, hinzu kamen das Christuskirchen-Logo mit dem Zwiebelturm. Ab dem Sommer 2009 wurde der Umschlag farbig, ab

Lesen Sie weiter auf S. 6!

SEI DABEI!

Vom 7. bis 11. Juni 2023 verwandelt sich die Stadt Nürnberg in ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival. Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt alle zum Kirchentag in Nürnberg ein. Dabei sein, mitgestalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag!

Jetzt Tickets sichern unter kirchentag.de/teilnehmen
Fragen gerne telefonisch an +49 661 96648-100
oder per E-Mail an info@kirchentag.de

Wir sehen uns beim Kirchentag in Nürnberg 2023!

kirchentag.de/teilnehmen



Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023





Gott

soll dir **Tau** vom Himmel
schenken und deinem Boden
Fruchtbarkeit,
Korn und Wein im Überfluss!

(1. Mose 27,28)

Foto: Lotz

Das ist der Spruch aus dem 1. Buch Mose für den Monat Juni nach der BasisBibel.

Diese Worte sind Teil eines größeren Zusammenhangs, den Sie vielleicht noch aus dem Religionsunterricht kennen. Es ist die Geschichte von Jakob und Esau, die beiden Söhne des Isaak.

Der alte, fast erblindete Isaak legt seinem Sohn Jakob die Hände auf, um ihn zu segnen. Doch hier bekommt der Segen einen schlechten Nachgeschmack – ist irgendwie nicht richtig. Denn es ist der „falsche“ Sohn, der hier den Segen erbt. Ihm, dem Jakob, steht der Segen gar nicht zu. Esau, seinem älteren Zwillingsbruder, steht der Segen des Vaters rechtlich zu. Nicht ihm, dem Jüngeren.

Schon im Mutterleib hat das Ringen der beiden angefangen. Esau, der Rauere mit der behaarten Haut, war es, den der Vater liebevoller anschaute als ihn, den jüngeren Jakob. Und nun soll es endlich anders werden: Jakob will endlich der werden, der er sein möchte. Er will das ganze

Erbe seines Vaters haben, obwohl es ihm rechtlich gar nicht zusteht.

Jakob zahlt schließlich einen hohen Preis für seine List. Esau ist so wütend auf ihn, dass er ihn umbringen will. Rebecca, die Mutter der beiden, warnt Jakob und schickt ihn los zu seinem Onkel Laban. Dort soll er abwarten bis der Ärger und die Wut seines Bruders Esau verraucht ist.

Mit der Zeit wird Jakob selbst ein Großer mit Frauen und Kindern, erreicht Wohlstand. Doch wieder kommt es zum Streit; diesmal mit den Söhnen seines Onkels Laban, seinen Cousins also. Und wieder zieht Jakob los mit seiner Familie und seinen Herden. Er wendet sich wieder seiner Heimat zu und überlegt, wie ihm sein Bruder Esau wohl begegnen wird. Jetzt greift er nicht mehr zu einer List – jetzt will er ehrlich sein – zu sich und zu seinem Bruder. Er ist bereit sich zu versöhnen und mit seinem Bruder zu teilen. Und dieses Vorhaben gelingt!

Wo Segen unteilbar scheint, kommt es zum Streit. Davon hören Pfarrerinnen und Pfarrer oft bei Trauergesprächen.

Segen aber gibt es genug. Denn Gott hält sich nicht an das, was die Tradition zu bieten hat. Gott verschenkt Segen an beide Brüder – und auch an uns. Gottes Segen reicht für die ganze Erde. Gottes Segen blüht, wächst und fließt über. Das erleben wir im Frühjahr und Sommer immer wieder, wenn wir in die Natur sehen.

Dieser Segen Gottes ist es, der in mir Kräfte entfalten will. Wenn wir diesen Segen verschenken, an unsere Mitmenschen weitergeben, dann breitet er sich aus, bringt Glück und Versöhnung.

Pfarrerin Susanne Ress

Aus dem Bauausschuss

Der vom Kirchenvorstand eingesetzte Bauausschuss tagt bei Bedarf. Am 03.04.2023 fand bereits die 15. Sitzung statt. In dieser wurden folgende Themen beraten:

Licht für Seiteneingang

An der Eingangstüre in die Kirche vom Gemeindehaus aus gibt es bisher keine Möglichkeit, Licht zu machen. Dieser Eingang wird seit dem Neubau des Gemeindehauses deutlich häufiger genutzt, weshalb Abhilfe geschaffen werden muss. Hier soll eine Fachfirma zu Rate gezogen werden, wie das Problem ohne Eingriff in die Bausubstanz gelöst werden kann.

Befestigung der Türstopper

Die doppelflügeligen Türen im Gemeindehaus, die nach außen geöffnet werden, sind sehr schwer. Die bisherige Arretierung ist mangelhaft, da die vom ausführenden Architektenbüro gewählten Stopper nur auf lose Platten aufgebracht sind und sich deswegen insgesamt (Arretierung + Platten) heben. Dies muss dringend behoben werden. Am sinnvollsten wäre es, die Arretierungsvorrichtungen einzubetonieren, um eine Loslösung zu verhindern. Hierzu wird der ausführende Architekt aufgefordert.

Wickeltisch für Gemeindehaus

Bis jetzt fehlt im neuen Gemeindehaus eine Wickelmöglichkeit, weshalb beschlossen wurde, eine Wickelkommode für die Wand von einem Spezialanbieter für KiGa-Bedarf anzuschaffen. Der in Frage kommende Wandwickeltisch hat alle nötigen Sicherheitssiegel und kostet 479 €. Nötig ist dazu ein Windelbehälter mit Geruchs-

stopp - angedacht ist der sog. Windel-Twister für 29 € und eine Nachfüllkassette zum Preis von 70 €. Diese Gesamtlösung wird angeschafft.

Ladesäulen E-Autos

Bisher sind für den neu zu schaffenden Parkplatz (ehemaliger alter Kindergarten) nur Lademöglichkeiten für E-Bikes vorgesehen. Aufgrund der veränderten Situation in Bezug auf die E-Mobilität sollten unbedingt mind. zwei Anschlüsse für Ladesäulen für E-Autos nachgeplant werden. Dies wird an den Architekten zwecks Umsetzung weitergegeben.

Angebot digitaler Schaukasten

Es gibt derzeit eine Aktion des Sonntagsblattes München: Aktuelle Termine und Nachrichten können von Gemeinden in einem sog. digitalen Schaukasten präsentiert werden. Ein Infoscreen informiert Bürger, Eltern, Gemeindemitglieder und Passanten aktuell über Veranstaltungen, Hinweise zu Öffnungszeiten oder liefert aktuelle Nachrichten aus dem Gemeindeleben. Diese digitalen Schaukästen bestehen aus einem Bildschirm, der in einem Gehäuse entweder innerhalb eines Gebäudes oder im Freien steht. Über Wi-Fi oder LAN-Module werden die Daten abgerufen und dann auf dem Bildschirm gezeigt. Das Sonntagsblatt bietet einen solchen digitalen Schaukasten als Abo-Modell an. Es wird in einer weiteren Sitzung des Bauausschusses geprüft, ob ein solches Angebot bei uns sinnvoll umgesetzt werden kann.

Vertrauensfrau Ariane Hoch

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr
 Familiengottesdienst
 mit dem Kindermusical
 „JONA“



Foto: Thomas Riegler

Die Talente der Kinder- und Jugendchöre „Minis, Kids, Teenies“ unter der Leitung von Karin und Thomas Riegler sind mit dem Jugendförderpreis der Stiftung Bücher-Dieckmeyer ausgezeichnet. Jedes Jahr stellen sie ein Musicalprojekt auf die Beine.

Diesmal gibt es „Jona“:

Jona wird von Gott beauftragt, die Bewohner von Ninive zu warnen. Gott wird ihre

Stadt zerstören, wenn sie nicht ihr Leben zum Besseren wenden. Doch Jona flieht auf ein Schiff, gerät in Seenot und landet schließlich im Maul eines riesigen Fisches. Ob er und die Stadt Ninive gerettet werden, singen und spielen die Kinder zusammen mit Markus Zitzmann (Saxophon), Anne Riegler (Klavier), Wolfgang Kriener (Bass) und Frank Greier (Schlagzeug)

KMD Karin Riegler.

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt
 V. i. S. d. P.: Ariane Hoch, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Redaktion/Layout: Sonja Schneider-Rasp | sonja.schneider-rasp@elkb.de
Redaktionsteam: Ariane Hoch, Gerhild Ehrmann, Friederike Thomas
Kontakt: Tel.: 09771 63696-10/-11 | gemeindeblatt.badneustadt@elkb.de
Auflage: 3400 Stück, 4 x jährlich | **Druck:** Druckerei Lang, Bad Neustadt a. d. Saale
Nächste Ausgabe: Herbst 2023 | **Redaktionsschluss:** 17.07.2023

Fortsetzung von S. 2:

Pfingsten 2015 dann der Innenteil. Für die Austräger*innen kamen durch das DIN A4-Format recht gewichtige Pakete zusammen, so hat es mir erst neulich einer erzählt, und da nicht in allen Außenorten das Austragen klappte, war der Postversand teuer.

Ab der 249. Ausgabe im Herbst 2020 wurde das Format deshalb dem gebräuchlichen Briefformat angepasst. Leider ging bei dieser Verschlankung auch viel Platz verloren, der dann spätestens mit der Neuaufnahme vieler Gemeindeaktivitäten nach Corona fehlte. Also einigte sich der Kirchenvorstand darauf, dass ab dem neuen Kirchenjahr 2022/23 das Format auf das produktions- und versandgünstige Standardformat DIN A5 vergrößert wurde.

Aber warum gibt es überhaupt noch ein „analoges“ Gemeindeblatt aus Papier zum Anfassen und darin Blättern? Ist das in Zeiten der Digitalisierung nicht längst überholt? Natürlich finden Sie die wichtigsten Informationen aus der Gemeinde und auch eine digitale Version des Gemeindeblatts auch auf unserer Website unter www.nes-evangelisch.de, aber nur, wenn Sie auch danach suchen!

Der Gemeindebrief in Papierform erreicht dagegen alle Mitglieder der Kirchengemeinde, auch Neuzugezogene oder Menschen, die den Kontakt verloren haben. Viermal im Jahr gibt er Gelegenheit, unsere Gemeinde wahrzunehmen mit ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen, einfach, weil er im Briefkasten liegt.

Deshalb soll und muss unser Gemeindeblatt ansprechend gestaltet sein und neugierig machen auf seinen Inhalt. So soll



„Unsere Gemeinde“ von 2011 (hinten) und 2020 (vorn)

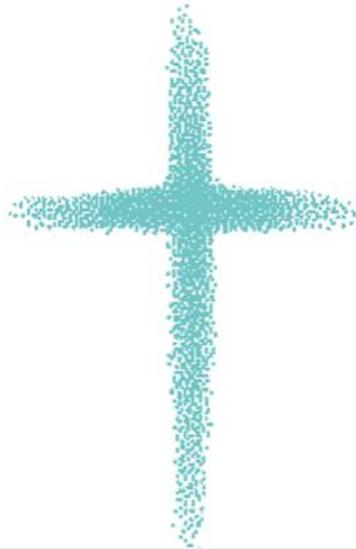
Bild: S. Schneider-Rasp

diesmal die letzte Seite, wie es schon viele Jahre üblich war, mit einem Bild und einem kurzen Text als Blickfang dienen und zum Nachdenken anregen.

Das Gemeindeblatt hat sich in den letzten 50 Jahren mehrfach verändert, in Format, Farbe und Umfang. „Unsere Gemeinde“ lebt! Wenn ich als „Neuzugezogene“ auf die gebundenen Gemeindeblätter der vergangenen Jahrzehnte schaue, die sich im Pfarrarchiv finden lassen, dann wird mir auch bewusst, wie viele Zeugnisse ehrenamtlichen Engagements sich dort erhalten haben: Von den vielen Menschen, die Gruppen und Kreise leiteten und mitgestalteten, von Theatergruppen, verschiedenen Musikensembles, Helfer*innen bei Gemeindefesten und Jugendgruppen und vielen mehr ist da zu lesen, und natürlich auch von den Personen, die vor mir das Gemeindeblatt gestaltet haben. Nicht vergessen werden sollen auch die Austräger*innen, ohne die die Briefkästen leer blieben. Sie alle investierten und investieren viel Zeit und Herzblut in ihr jeweiliges Ehrenamt, und so werden sie auch für weitere Generationen im Gedächtnis der Gemeinde bleiben.

Ihre Sonja Schneider-Rasp
Ehrenamtliche Gemeindeblattredaktion

Freud und Leid (bis 24.04.2023)



Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Grafik: Wendt

Liebe Geschwister in Bad Neustadt,

im August werde ich, Marion Kunz, Ihre Urlauberseelsorgerin sein. Ich bin (bis dahin) 64 Jahre alt und schon eine Weile pensioniert. Ich lebe in Wetzlar und habe eine 34 jährige Tochter und einen kleinen Enkelsohn. Es ist inzwischen mein 10. Einsatz in der bayrischen Landeskirche. Die Vergangenen waren eher in Ur-Bayern, d. h. Garmisch-Partenkirchen, Reit im Winkl, Chiemsee etc. Ganz gespannt bin deshalb auf die ganz neue Landschaft bei Ihnen und die Herausforderung durch die großen Kliniken.

Da ich aber sehr kommunikativ bin, freue ich mich auf neue Begegnungen und Gespräche, auf lebendige Gottesdienste und Andachten. Bis wir uns dann also persönlich kennenlernen, halte Gott euch fest in seiner Hand,
wünscht Euch Marion Kunz

im Juni

04.06. | Trinitatis

9:30 | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ress

10.06. | Samstag

11:30 Uhr | Christuskirche
Taufgottesdienst | Pfrin Ress

11.06. | 1. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ehrmann

18.06. | 2. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Dekan Rasp
parallel Kindergottesdienst

11 Uhr | Christuskirche
Taufgottesdienst | Pfrin Ehrmann

25.06. | 3. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Dekan Rasp

11 Uhr | Christuskirche
Eltern-Kind-Gottesdienst m. dem Mini-Chor
Dekan Rasp & Team

28.06. | Mittwoch

19 Uhr | Kurpark Wandelhalle
Sommer-Sound mit Posaunenchor „Heilig’s
Blech“ | Pfr Richter



Nach den Sonntagsgottes-
diensten laden wir herzlich
zum Kirchenkaffee ins
Gemeindehaus ein
(außer in den Ferien)!

im Juli

02.07. | 4. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst zur Tauferinnerung
Pfrin Ress | parallel Kindergottesdienst

09.07. | 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche
Familiengottesdienst m. Kindermusical
Dekan Rasp & Team

16.07. | 6. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | vor der Wandelhalle
Kurparkgottesdienst | Pfr. Richter

23.07. | 7. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ehrmann
parallel Kindergottesdienst

11 Uhr | Christuskirche
Taufgottesdienst | Pfrin Ehrmann

30.07. | 7. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Verabschiedung von Vikar
Greder | Pfrin Ress

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) findet um 19 Uhr im Gemeindesaal die Abendmeditation „Zeit für mich–Zeit für Gott“ mit Pfarrerin Ehrmann statt.

im August

06.08. | 9. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ehrmann

13.08. | 10. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ress

20.08. | 11. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl
Kurpredigerin Kunz

27.08. | 12. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Dekan Rasp

Verabschiedung von Vikar Greder

Wo sind jetzt die Weisen, wo die Schriftgelehrten, wo die wortgewaltigen Redner unserer Zeit? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt als Dummheit entlarvt?"

(1. Korinther 1, 20 nach der BasisBibel)

Liebe Gemeinde,

Paulus wirkt in seinem Brief an die Korinther mal wieder aufgebracht. „Was denn jetzt schon wieder?!“ mag der eine oder die andere aus Korinth gedacht haben, als der Brief das erste Mal vorgelesen wurde.

Mich begleiten diese Worte seit der Mitte meines Studiums. Sie erinnern mich daran, dass ich mir selbst wenig verdanke und fast alles anderen Menschen und vor allem Gott. All das Wissen, das ich im Laufe meiner Ausbildung angesammelt habe, hat im Grunde keine Bedeutung für die Beziehung Gottes zu mir und noch weniger für seine Liebe. Freilich sind die Fertigkeiten, die ich mir über die Jahre angeeignet habe und die Begabungen, an denen ich arbeiten konnte, nützliche Begleiter. Sie bilden aber keineswegs meine Beziehung zu Gott ab.

Manches Mal bin ich aufbrausend bei einer Sache dabei – der Kirchenvorstand und die Kolleg*innen erinnern sich sicher-

lich an Situationen aus den letzten anderthalb Jahren – aber mein innerer Kompass bleibt die Demut angesichts des Geschenks der Liebe. Dies befreit mich immer wieder aufs Neue: Auf der Kanzel, in der Schule, in Sitzungen, auf der Türschwelle.

Und in Bad Neustadt war besonders viel von dieser Liebe und der Befreiung zu spüren. Ihr alle seid mir immer offenherzig begegnet. Ihr habt bei meinen ersten Malen mitgefiebert und mir vor Prüfungen Mut gemacht. Bei großen und kleinen Fehlern haben wir gemeinsam gelacht. Auf Rat und Tat konnte ich mich immer verlassen.

Ich habe nach Jahren an der Universität bei den Bad Neustädtern wiedergefunden, warum ich mich zum Pfarrer berufen fühlen darf. Danke.

Besonders bedanke ich mich bei meiner Mentorin Pfarrerin Susanne Ress. In ihr lebt so viel Verständnis, Zuneigung und Liebe auf, dass man ein Stein sein müsste,

[Lesen Sie weiter auf S. 12!](#)

Gemeinde lebt vom Mitmachen!

Wir freuen uns, dass unsere Gruppen und Kreise das neue Gemeindehaus mit Leben füllen können.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen jeden Alters?

Sie gestalten gerne kinder- und familiengerechte Gottesdienste mit?

Sie sind geschickt im Organisieren oder kreativ beim Tischschmuck?

Sie gehen gerne spazieren und könnten dabei das Gemeindeblatt verteilen?

Dann melden Sie sich bei den jeweiligen Kontaktpersonen oder im Pfarramt!

Kindergottesdienst:

Parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus

Kontakt: Dekan Rasp, Team: A. & P. Möller, S. Wirsing

Eltern-Kind- & Familiengottesdienst:

6 bis 8 mal jährlich sonntags um 11 Uhr in der Christuskirche, musikalisch gestaltet von KMD Karin Riegler und dem Mini-Chor. Zusätzlich zu besonderen Festzeiten Familiengottesdienste mit den KIDS und TEENIES

Kontakt: Dekan Rasp, Team: S. Brosge, R. Kuhn, I. Machann, H. Wiesner, K. Willnat

Seniorenkreis:

monatlich ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und mit einem abwechslungsreichen Programm. Ausflug ein- bis zweimal jährlich

Kontakt: Dekan Rasp, Team: I. Eichhorn-Wecklein, S. Imlauf, A. Keil-Fuchs, U. Pehlke, H. Steigerwald, I. Wartenberg

Freundeskreis Musica Sacra:

unterstützt die Kirchenmusik.

Kontakt: Ingrid Wartenberg, KMD K. Riegler

Beach Lounge:

Offener Treff für Jugendliche ab 12, donnerstags von 17:30 bis 20:30 Uhr im Alten Gemeindehaus, Jugendsaal. Termine: 02.03., 16.03., 30.03., 20.04., 04.05., 11.05.

Kontakt: K. Müller, Tel. 0171 6173961

Förderverein Offene Jugendarbeit:

Ziel des Vereins ist die Unterstützung, Begleitung und Förderung von Jugendlichen.

Kontakt: Diakonin Studtucker



Frauengruppe:

Frauenfrühstück und weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Kontakt: Ilse Buchta, Tel. 09771 8903

Kirchenkaffee:

Sonntags nach dem Gottesdienst (außer in den Ferien) im Gemeindehaus; Tee, Kaffee und Unterhaltung

Kontakt: Astrid Maul (Kontakt s. S. 15)

Konfirmanden:

Konfirmandenunterricht in Gruppen am Dienstag und Freitag ab 15 Uhr

Kontakt: Pfarrerin Ress, Team: K. Müller

Seniorenkreis

um 14:30 Uhr | Gemeindehaus:

28. Juni: Sommerfest!

Diesmal wird gegrillt! Dazu gibt es kühle Getränke sowie gute Gespräche.

Herzliche Einladung!

Dekan Rasp



Kinderchöre:

Donnerstags (außer in den Ferien) im Gemeindehaus:
 Minis (ab 5 Jahre bis 1. Klasse): 14:30 bis 15:15 Uhr
 Kids (2. bis 4. Klasse): 15:30 bis 16:30 Uhr
 Teenies (ab 5. Klasse): 17 bis 18 Uhr

Kantorei:

Dienstags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor „Heilig’s Blech“:

Dienstags von 18:15 bis 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenband „Feel go(o)d“:

Proben nach Vereinbarung, Kontakt über unser Kantorenehepaar!

Blockflötengruppe:

Proben nach Vereinbarung, Kontakt über unser Kantorenehepaar!

Sie möchten mitsingen oder mitspielen?
 Sie hätten gerne Unterricht in Klavier, Orgel, Chor- und Bandleitung?

Bitte wenden Sie sich an unser Kantorenehepaar Karin und Thomas Riegler (s. S. 16)!



*Orgelsommer
 in der Karmelitenkirche*

**30 Minuten Orgelmusik
 an der historischen Barockorgel von 1722**

im Juli und August
 jeweils samstags um 11 Uhr

- 1. Juli KMD Thomas Riegler (Bad Neustadt)
- 8. Juli KMD Reinhold Schelter (Wunsiedel)
- 15. Juli Markéta Schley Reindlová (Bamberg)
- 22. Juli Sebastian Fuhrmann (Meiningen)
- 29. Juli KMD Karin Riegler (Bad Neustadt)
- 5. August KMD Georg Stanek (Hof)
- 12. August Johannes Sommer (Bayreuth)
- 19. August Johannes Sommer (Bayreuth)
- 26. August Matthias Braun (Bad Neustadt)

Foto: Winfried Berberich

45 Jahre im Kindergarten



Der Jubilarin Brigitte Rossbach gratulierten Kindergartenleitung Simone Trost und Pfarrerin Susanne Ress (von links nach rechts).

Seit März 1978, also 45 Jahre lang, ist Brigitte Rossbach nun schon in der evangelischen KiTa „Arche Noah“ tätig. Lässt sie ihre Gedanken in die Vergangenheit schweifen, erinnert sie sich noch gut an die Zeit, als bis zu 60 Kinder den eingruppierten Kindergarten besuchten.

Nach Durchsetzung des Kindergartengesetzes schrumpfte die Zahl der Kinder auf entspannte 30 und Frau Rossbachs erzieherische Arbeit fand ihren

Schwerpunkt in der Kleinkindpädagogik. Der Bedarf nach Kita-Plätzen riss jedoch nicht ab, und da die räumlichen Kapazitäten nicht ausreichten, wurde beschlossen, eine neue Kita auf dem Campus der Christuskirche zu bauen. Ganze 5 Gruppen finden seit 2021 Platz in der neuen Einrichtung, und Frau Rossbach ist fester Bestandteil des Krippenpersonals. Seit 45 Jahren fördert und begleitet sie die Kleinsten auf den ersten Schritten ihres Bildungsweges und leistet so einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung.

Für die Zukunft wünscht sich Frau Rossbach für ihren Beruf, welcher zweifellos ihre Berufung ist, mehr gesellschaftliche Wertschätzung und Anerkennung. In einer feierlichen Stunde wurde die geschätzte Mitarbeiterin von Kindern, Personal, Elternbeirat und Frau Pfarrerin Susanne Ress geehrt.

Romy Kuhn, KiTa Arche Noah

Fortsetzung von S. 9:

um davon nichts abzubekommen – und vermutlich würde sogar dieser ins Rollen kommen. Liebe Susanne, vielen Dank für deinen Rat, dein Ohr und deine liebevolle und befreiende Art, auf die Welt zu blicken.

Es fällt mir nun schwer diese letzten Zeilen zu schreiben. Meine Prüfungen gehören der Vergangenheit an und ich warte auf meine Berufung zum Pfarrdienst in der Landeskirche. Es ist Zeit, Abschied zu neh-

men. Ich gehe wirklich ungerne und erspare uns Auflistungen zu einem weinenden und einem lachenden Auge. Denn gerade weinen beide.

Wir wollen dennoch feiern und ich lade alle zum Abschiedsgottesdienst am 30. Juli 2023 um 9:30 in unserer Christuskirche ein.

Gott befohlen
Euer

Vikar Michael Greder

Kirche?

Wir sind dabei!



Junisammlung Jugendarbeit

Kirche? Wir sind dabei!

Kirche öffnet Räume für Kinder und Jugendliche. Alle sind willkommen. Gruppenangebote und Treffs, Jugendgottesdienste, Konficamps, Mitarbeitendenkreise, Freizeiten, Fortbildungen und vieles mehr sind aber nur mit Engagement und finanzieller Ausstattung möglich.

Mit Ihrer Spende für die Junisammlung helfen Sie, diese Angebote möglich zu machen. Ein Teil der Einnahmen unterstützt die Jugendarbeit in unserem Dekanat, mit dem anderen Teil finanziert die Evangelische Jugend Bayern Projekte auf Landesebene. Bitte unterstützen Sie dieses Engagement. Gespendet werden kann direkt an:

Evang. Jugend in Bayern
 Bank: Evangelische Bank
 IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02
 BIC: GENODEF1EK1
 Stichwort: Junisammlung 2023

Diakonie-Julisammlung:

Unterwegs zu den Menschen an Bord

Dem Hafen ein menschliches Gesicht geben, darin sieht die Deutsche Seemannsmission Rostock e.V. ihren Auftrag.

Sie ist die Anlaufstelle für alle, die mit ihren Schiffen den Hafen der Hansestadt Rostock ansteuern. Oft monatelang von ihren Familien getrennt finden die Seeleute im Seemannsclub Hollfast ein Stück Heimat, Wärme und Geborgenheit. Für ein paar Stunden können sie den harten Bordalltag hinter sich lassen. Und wer keinen Landgang bekommt, freut sich zumindest über einen Bordbesuch.

Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Seemannsmission stehen den Seeleuten während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie hören zu und leisten seelsorgerlichen Beistand in allen Lebenslagen, helfen bei der Kontaktaufnahme nach Hause und vertreten die Rechte der Seeleute gegenüber den Behörden und den Reedereien. Sie organisieren Ausflüge, gestalten Gottesdienste und Andachten.

Ihre Kollekte ist ein spürbares Zeichen der Verbundenheit mit den Seeleuten. Und sie rückt die ins Licht, die sonst eher am Rande der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen.

Weitere Infos: <https://www.diakonie-bayern.de/unterstuetzen/sammlungen/julisammlung>

So spenden Sie an die Diakonie.

Spenden Sie über das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:

IBAN: DE39 7935 3090 0000 0049 37

BIC: BYLADEM1NES

Bitte geben Sie den Verwendungszweck in der entsprechenden Zeile an:

Spende Diakoniesammlung Juli

Übrigens: Das Finanzamt erkennt bis zu einem Betrag von 300 € den Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Zuwendungsbescheinigung an. Für Spenden, die diesen Betrag übersteigen, erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Wichtig: Namen und Adresse angeben!).

Pfarramtsbüro: Mo–Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Monika Karlein und Astrid Maul

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-10/-11,
pfarramt.badneustadt@elkb.de | www.nes-evangelisch.de



Dekanatsbüro: Mo–Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Lisa Henkel

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-30,
dekanat.badneustadt@elkb.de | www.badneustadt-evangelisch.de



Evangelische KITA "Arche Noah"

Simone Trost (kommissarische Leitung)

Hedwig-Fichtel-Straße 1, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-40,
kiga.bad-neustadt@elkb.de | www.archenoah-badneustadt.e-kita.de



Evangelische Jugend im Dekanat

Diakonin Christina Studtrucker

Martin-Luther-Straße 2, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 0171 3276962,
ej-nes@elkb.de | www.ej-nes.de



Diakonie

Bad Neustadt

Beratungsdienste: Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Mo – Do 9 – 12 Uhr | info@diakonie-nes.de | www.diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste: Helmtrud Hartmann, Tel.: 09771 63097-0

Verwaltung: Tatjana Caspari, Tel.: 09771 63097-0

Allgemeine Soziale Beratung (KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit):

Lothar Schulz, Tel.: 09771 63097-14

Fachstelle für pflegende Angehörige:

Andrea Helm-Koch, Tel.: 09771 63097-13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld:

Nicole Pankalla, Tel.: 09771 63097-15

Sandra Stamatakis, Tel.: 09771 63097-16

Sybilla Schmitt-Peter, Tel.: 09771 63097-17

Sozialpsychiatr. Dienst:

Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß, Tel.: 09771 97744

Diakoniestation:

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung Daniela Göllnitz, Tel.: 09771 630996-0

Verwaltung Melanie Ullrich, Tel.: 09771 630996-0

Tagespflege:

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung Jana Reichert, Tel.: 09771 630996-5



Wann immer Sie Kontakt zu uns haben, um Unterstützung bitten oder Beratung in Anspruch nehmen, ist dies kostenfrei. Alle Gespräche werden absolut vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht

WIR SIND FÜR SIE DA:



Dekan Uwe Rasp

Tel.: 09771 63696-30 | dekanat.badneustadt@elkb.de
Sprengel: Innenstadt Bad Neustadt, westliche Außenstadt



Geschäftsführende Pfarrerin Susanne Ress

Tel.: 09771 6868493 | susanne.ress@elkb.de
Sprengel: Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Lebenhan, östl. Außenstadt, Eichenhausen, Heustreu, Hollstadt, Rödelmaier, Unsleben, Wollbach



Vikar Michael Greder

Tel.: 0971 78574983
michael.greder@elkb.de



Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Tel.: 09771 6301630 | gerhild.ehrmann@elkb.de
Sprengel: Gartenstadt, Löhrieth, Mühlbach, Neuhaus, Burgwallbach, Hohenroth, Kollertshof, Leutershausen, Niederlauer, Unter- & Oberebersbach, Salz, Windshausen



Kantorenehepaar Kirchenmusikdirektorin Karin Riegler Kirchenmusikdirektor Thomas Riegler

Tel.: 09771 6355999 | kirchenmusik.badneustadt@elkb.de



Ariane Hoch Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Tel.: 09771 7550 | ariane.hoch@elkb.de

Seelsorge im Heilbad und am Rhön-Klinikum Campus



Für einen Besuch im Krankenhaus für sich oder Ihre Angehörigen:

Kontakt über die Rezeption des Rhön-Klinikums, Tel.: 09771 66-21000. Sie werden an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr zu erreichen.



Pfarrer Harald Richter

Tel.: 09771 8807 | harald.richter@elkb.de
Zentrum für Klinische Medizin, Psychosomatische Klinik, Frankenlinik, Kurseelsorge



Pfarrer Jochen Barth

Tel.: 09776 8170543
joachim.barth@elkb.de
Neurologische Klinik, Station E2
Frankenlinik



Pfarrerin Marion Ziegler

marion.ziegler@elkb.de
Neurologische Klinik, Zentrum für
Klinische Medizin

A photograph of a person's lower half, wearing a light blue dress with a small red and white floral pattern. They are holding a bright green high-heeled shoe in their right hand. The background is a grey, textured ground, possibly asphalt or concrete, with shadows cast across it.

Im Juli

Schlendern,
die Uhr zu Hause lassen,
die Zeit vergessen,
einfach sein.

Umsonst:
die Sonnenstrahlen auf deiner Haut.
Geschenkt:
der Duft von Nelken und Phlox.

Ich wünsche dir,
dass du genießen kannst,
was dir vom Himmel zufällt.

Zufällig.
Unverdient.

TINA WILLMS